

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Tom Koenigs (Gießen KV)

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 33 bis 36:

ist die massive Einschränkung von Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit mittlerweile bittere Realität. Die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen ~~und demokratischen Bewegungen wird immer öfter von staatlicher Seite behindert und kriminalisiert. Das betrifft auch die politischen Stiftungen und ihre Förderung zivilgesellschaftlicher Strukturen vor Ort.~~ demokratischen Bewegungen und politischen Stiftungen wird immer öfter von staatlicher Seite behindert und kriminalisiert.

Das beginnt mit Anti-NGO-Gesetzen, die Aktivist*innen als „ausländische Agenten“ diffamieren und endet nicht selten bei Drohungen, Gewalt und Mord. Der höchste Anteil solcher Morde trifft Umweltaktivist*innen. Wir müssen Menschenrechtsverteidiger*innen weltweit besser schützen. Die Einbeziehung und der Umgang mit ihnen muss zu einem wesentlichen Faktor bei Regierungsverhandlungen werden. Deshalb wollen wir Menschenrechtsreferent*innen in allen deutschen Botschaften einsetzen, wie es sie bereits in EU-Delegationen gibt.

Begründung

Das Problem des "shrinking space" (Einschränkung der Arbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen) ist ein viel beachtetes Thema. Die Bundestagfraktion hat dazu in dieser Wahlperiode einige politische Initiativen erarbeitet. Wichtig ist, das Problem an dieser Stelle plastisch zu beschreiben und durch die Nennung politischer Forderungen zu zeigen, dass GRÜNE Lösungen haben.

Bezugsquellen des Änderungsantrags sind u.a.:

https://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag_de/fraktion/beschluesse/Menschenrechte.pdf

Unterstützer*innen

Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Denise Bentele (Berlin-Pankow KV); Patrick Willmann (Berlin-Pankow KV); Kordula Schulz-Asche (Main-Taunus KV); Jonas Botta (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Katrin Schleenbecker (Gießen KV); Christian Zuckermann (Gießen KV); Georg Dick (Frankfurt KV); Michael Daxner (Potsdam KV); Walter Heinemann (Lahn-Dill KV); Felix Pahl (Berlin-Kreisfrei KV); Hannah Neumann (Berlin-Lichtenberg KV); Kerstin Täubner-Benicke (Starnberg KV); Frederik Landshöft (Krefeld KV); Martin Pilgram (Starnberg KV); Roland Schaeffer (Hamburg-Eimsbüttel KV); Martin Tasci-Lempe (Gießen KV); Michael Buss (Gießen KV); Barbara Lochbihler (Ostallgäu KV); Werner Graf (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Jürgen Roth (Bonn KV); Christa Fischer (Berlin-Kreisfrei KV); Sebastian Walter (Berlin-Kreisfrei KV); Christiane Howe (Berlin-Kreisfrei KV); Klaus-Dieter Grothe (Gießen KV); Uwe Köhne (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Ulrike Seifert (Ostallgäu KV)